



## Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche Personalarbeit in der Langzeitpflege

### Schlüsselfaktor 3

## „Work-Life-Balance“ fördern, Freiräume schaffen

<b>Name des Projekts</b>	„7/7-Arbeitszeitmodell“ für mehr Work-Life-Balance in der stationären Altenpflege
<b>Träger/Unternehmen</b>	DSG Deutsche Seniorenstift Gesellschaft mbH & Co. KG (Hannover), u.a. das Pflegewohnstift Hönow/Hoppegarten bei Berlin
<b>Form</b>	stationäre Altenpflegeeinrichtung
<b>Beschäftigte</b>	1.800 (in allen Einrichtungen insgesamt)
<b>Angebot</b>	2.350 Personen
<b>Ziel</b>	<p><b>Erhöhung der Zufriedenheit der Belegschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– hohe Planungssicherheit</li> <li>– verlässliche Dienstplangestaltung mit verlässlicher Erholungszeit</li> <li>– bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf</li> <li>– mehr Zeit für Dokumentation („Administrativer Tag“)</li> </ul>
<b>Maßnahmen</b>	<p><b>Das 7/7-Arbeitszeitmodell bei einer 40-Stunden-Woche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Umstellung von der 5,5 Tage-Woche im Dreischichtbetrieb zur 7 Tage-Woche à zehn Stunden mit zwei Stunden Pause</li> <li>– Orientierung am Zwei-Schicht-Modell anderer Branchen (Polizei, Feuerwehr)</li> <li>– Sieben Tage Arbeit sind gefolgt von sieben Tagen Freizeit (abzüglich eines administrativen Tages)</li> <li>– jedes zweite Wochenende frei</li> <li>– Möglichkeit, drei Wochen Urlaub am Stück zu nehmen</li> </ul>
<b>Umsetzungszeitraum</b>	<p>2010 – 2014</p> <p>Das Arbeitszeitmodell wurde ab dem 1. Oktober 2010 in einem dreimonatigen Test auf seine Praxistauglichkeit geprüft und nach Abstimmung der Mitarbeitenden im Anschluss dauerhaft eingeführt.</p>
<b>Wirkung</b>	<p><b>Dienstplangestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– deutlich einfachere und verlässlichere Planung</li> <li>– geringer Planungsaufwand, kaum Korrekturen notwendig</li> <li>– langfristige Vorausplanung der Dienstzeiten bis zu einem Jahr</li> </ul> <p><b>Für Mitarbeiterschaft und in der Pflegeeinrichtung lebende Menschen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– gleichbleibende Personalbesetzung während der Woche</li> <li>– höhere Personaldichte: mehr Personal pro Schicht</li> <li>– hohe personelle Kontinuität für in der Pflegeeinrichtung lebende Menschen und im Team</li> <li>– weniger Wechsel der Bezugspersonen im Tagesverlauf im Bereich der Grundpflege</li> <li>– mehr Zeit für Bezugspflege und gemeinsame Aktivitäten</li> <li>– Mittagsübergabe entfällt: reduzierter Informationsverlust</li> <li>– Qualität der Pflegedokumentation steigt</li> <li>– Steigerung der Zufriedenheit der Belegschaft und jener der in der Pflegeeinrichtung lebenden Menschen</li> <li>– Reduzierung der Wegekosten durch reduzierte Anzahl der jährlichen Arbeitstage</li> </ul> <p><b>Reduktion von</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zeitdruck</li> <li>– krankheitsbedingten Ausfälle</li> <li>– Stresssituationen</li> </ul> <p><b>bessere Planbarkeit der Freizeit/Familienzeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– durch Kombination von zwei dienstfreien Wochen mit einer Urlaubswoche werden (mehrfach im Jahr) dreiwöchige Urlaube realisierbar</li> <li>– Dem Erholungsfaktor in den Freiwochen wird ein höherer Stellenwert beigemessen als der Mehrbelastung während der Dienstzeiten</li> </ul> <p>Das Arbeitszeitmodell wurde im Oktober 2010 in einem dreimonatigen Test auf seine Praxistauglichkeit geprüft und nach Abstimmung der Belegschaft im Anschluss dauerhaft eingeführt.</p>
<b>In Kooperation mit</b>	DSG – Deutsche Seniorenstift Gesellschaft mbH & Co. KG, Hannover
<b>Förderung</b>	keine
<b>Kontakt und Ansprechperson</b>	<p>DSG Deutsche Seniorenstift GmbH &amp; Co. KG Misburger Straße 81d 30625 Hannover</p> <p>Thomas Weiß (Marketing und Produktentwicklung) 0511 / 8 98 92-0 presse@dessg.de</p> <p>Pflegewohnstift Hönow Brandenburgische Straße 158, 166 15366 Hönow 03342 / 5 08 00 info.hoenow@dessg.de</p> <p><a href="http://www.deutsche-seniorenstift.de">www.deutsche-seniorenstift.de</a></p>
<b>Patenschaft</b>	Prof. Dr. Berthold Dietz